

In den nächsten Tagen geschah nicht allzu viel. - Die drei Jungs schliefen jeder für sich in seinem Bett. Das von Cohen war fast immer nass am Morgen, aber da kümmerte sich die Mutter drum. - Doch schließlich langweilte sich die Mutter von Willem und fuhr zu einer Shoppingtour in den Ort. Der Vater von Willem kümmerte sich nicht allzu sehr darum was die Jungs machen. Er lag nur auf der Veranda und sonnte sich. Und jetzt, wo sie beide endlich freie Bahn hatten, konnten es Willem und Zayden nicht mehr erwarten, es wieder mal zu versuchen, was die zwei älteren Teens aus dem Schwimmbad ihnen gezeigt hatten. Sie rannte in Richtung Wald, wo Willem noch aus seiner Kinderzeit ein Baumhaus hatte, welches in der dicht bewachsenen Baumkrone hing und nur über eine Holzleiter zu erreichen ist. - Zayden war der erste, der die Leiter hochstieg, dicht gefolgt von Willem. Als sie schon halb oben waren, reichte Willem hinauf und ergriff Zaydens Shorts, zog ihn runter, so dass sein weißer, glatter Po zum Vorschein kam. Zayden schrie auf und griff nach ihm, aber konnte ihn nicht erreichen, ohne die Leiter los zu lassen, da Willem ihn bis zu seinen Knöcheln runter gezogen hatte. Zayden beschloss, zur Freude vom Willem ihn dort unten zu belassen und nur weiter die Leiter aufzusteigen. Auch wenn es nicht leicht war mit einer herunter gelassenen Hose zu klettern. Als er die Baumhütte erreicht hatte, hatte er schon über eine Rache entschieden. Wie er auf den Boden geklettert war, drehte er sich schnell herum und fast sofort begann er zu pinkeln. Sein Strom strömte auf Willem runter, der völlig perplex nach oben schaute, als ihn die Pisse traf. Zayden lachte, seinen Pissbogen beobachten, der aus seinen halbsteifen Schwanz runter auf seinen Freund prasselte. Die Pisse machte nicht nur Willem ganz nass, sondern bildete unterhalb des Baums eine Pfütze. Willem grinste und kletterte weiter hoch und erreichte die Baumhütte, gerade als Zayden damit fertig wurde seine Blase zu leeren. Sobald er die Kante erreicht hatte, ergriff er Zaydens Beine und warf ihn zu Boden und warf sich gleich oben drauf. Sie rangelten beide auf dem Boden, ohne sich darum zu kümmern, dass Willems Kleidung und seine Haut nass von Zaydens Pisse ist. Plötzlich zog ihm Zayden den nassen Short ein wenig runter, wodurch Willems harter Schwanz hervor schnellte. Zayden fuhr fort sich über Willem zu wälzen und sein ebenso harter Schwanz rieb dabei über den Harten seines Freundes. Die Jungen machten nur weiter mit ihrem kämpfenden Spiel, nur das sie dabei dem anderen seinen Harten mit abrieben.

Bis Zayden merkte, der Penis von Willem wird immer nasser, weil er Vorsaft raus sickern ließ. Da entschied Zayden, dass er versuchen wollte, seinem Schwanz mal wieder zu saugen. Er stand auf und nahm Willem seinen harten, etwas schleimig geworden Kolben in seinen Mund und begann sanft an ihm zu saugen. Willem mochte das Gefühl wie sein Freund ihn mit seinem Mund ablutscht. Er bog schon vor geiler Regung seinen Rücken durch und an seinem Steifen rollte sich die Vorhaut zurück und gab so den purpurroten Schwanzkopf frei. Er konnte auch die leichte Bewegung fühlen, wie Zaydens mit seiner Zunge über die Eichel glitt und den Schwanz dabei fast ganz über seine Lippen raus gleiten ließ. Zaydens Hahn war auch hart, und er wollte auch gesogen werden. Also drehte sich Zayden entgegengesetzt herum und hob seine Hüfte über Willems Gesicht. Auf diese Weise hat jeder dem anderen seinen Harten vor seinem Gesicht. Willem genoss das noch mehr, von seinen Freund den schweren Harten vor der Nase zu haben. So konnte er mal direkt das Aroma riechen, was er sonst nur mal mitbekam, wenn er im Bett unter die Bettdecke gekrochen war. Willem stöhnte auf, als er den offensichtlich am Morgen nicht gewaschen Schwanz roch. Und er liebte die Idee von Zayden, dass er nun auch auf dem Schwanz seines Freundes saugen konnte. Willem öffnete schnell seinen Mund und ließ den Steifen in seinen Rachen gleiten, um ihn dann abzulecken. Zayden tat dasselbe bei ihm und mit sanften Stößen begann er ihn Willems Mund zu stoßen. Auf diese Weise hatten sie ein doppeltes

Vergnügen. Während sie einen Harten mit ihrem Mund saugten, bekamen sie selber einen geblasen. Zayden zu saugen, war viel leichter als den von dem Typen im Schwimmbad. Er hätte ihn sicher noch seinen Kiefer ausgerenkt, aber Zaydens schlanker, glatter Jungen Hahn war besser zu blasen. - Wie Zayden begann in seinen Mund zu stoßen, fühlte Willem ein grummeln in seinem Magen und im selben Moment ließ er auch schon einen heftigen Furz heraus. (Willem hatte am Morgen vergessen aufs Klo zu gehen) Willem war es unangenehm, dass er seinen Freund angefurzt hat. Doch Zayden hörte nur für einen Moment mit saugen auf, erhob sich etwas und lachte herzlich darüber. "He... Dandy! Tue es wieder!" Willem stellte fest, dass er es tatsächlich tun konnte, wie Zayden dazu zurückging, ihn zu saugen, er ließ wieder einen langen laut Furz heraus. Doch wie er ein drittes Mal drückte, um zu furzen, realisierte er, dass Kacke mit raus kommt. Er hörte sofort auf zu drücken und hoffte es noch einhalten zu gönnen, da sie zwei sich weiter den Schwanz saugten, umgeben von dem Geruch von Willems Fürzen. Doch Willem konnte es nicht mehr einhalten. Der Junge sprang schnell hoch, zog hastig seinen Short hoch und sprang fast in einem Satz die lange Leiter hinunter. Da Zayden nicht wusste, was geschehen war, folgte er ihm, vergaß dabei aber seinen Short anzuziehen, er ließ ihn oben im Baumhaus liegen.

Die zwei Jungen rannten über die Wiese in Richtung einiger hoher, dichter Büsche, wo Willem beabsichtigte zu scheißen. Und Zayden wollte nur wissen, was sein Freund nun macht und ging ebenfalls dorthin. Wie Zayden Willem erreicht hatte, sah er schon, was dieser gerade tat. Er hatte sich noch hinhocken können, aber zum runter ziehen seines Short kam er nicht mehr. Sein Scheißhaufen kam sofort heraus, füllte erst den Short an und quoll dann als dicker, weicher Haufen aus den Beinabschlüssen heraus, fiel zu Boden und bildete dort einen großen Haufen. Zayden grinste, denn er sah seinen Freund scheißen und er roch es auch gerne, wie die Luft nun nach Scheiße riecht. Zayden dachte sofort an die Mutprobe, die sie als kleinere Junge gemacht haben und sie sich damals vor Angst in die Hose gemacht haben. Damals haben sie sogar noch die Kacke verschmiert... - Willem drehte sich etwas herum und blickte auf seinen großen Scheißhaufen unter sich. Zayden sagte "willst du das nicht aufheben und deine Scheiße riechen." - "Ich kann es von hier riechen!" erwiderte Willem. "Na los, hebt es auf und riecht daran." - "ich fordere dich zu einer doppelten Mutprobe heraus!" rief Willem aus. Zayden drückte sich nie um eine doppelte Mutprobe, also reichte er herunter und hob etwas von Willems Scheiße vom Boden auf und hielt es unter seine Nase. Seine Naseflügel kräuselten sich von dem Geruch, aber er fuhr fort daran zu schnüffeln. "Ich mag deinen Scheißgeruch!" Beide Jungen lachten laut auf. "Nun bist du dran. Ich tat es, nun mach du es auch." Willem ging näher vor Zayden, um seine Scheiße auf seiner Hand zu riechen. Aber Zayden hatte eine böse Idee und drückte den Scheißhaufen plötzlich gegen Willem nackte Brust. Verrieb es abwärts, braune Strähne hinterlassend, bis er vor seinem Zentrum angekommen war. "Kriegsbemalung!" sagte Zayden lachend, wie er noch mal Scheiße aufnahm und sie in zwei zu diagonalen Streifen über seine Brust rieb. Willem zögerte für einige Sekunden, über die Tatsache nachdenkend, dass Zayden gerade Scheiße über seinen Körper gerieben hatte. Er reicht hinunter, nahm etwas von seinem Scheißhaufen und überlegte, wo er nun bei Zayden die Kriegsbemalung machen kann. Erst machte er zwei braune Kreuze auf seinem Gesicht und verteilte die restliche Scheiße über seine Brust, bis runter über den Bauch. Wie er Zaydens Schwanz erreicht hatte, rieb er ihn auch mit seiner noch warmen Scheiße ein, worauf dieser sofort wieder zum Leben erweckt wurde. Das Gefühl, dass Scheiße gegen ihn gerieben wird, da musste Zayden Ächzen. Mit schnellem griff war der vollgekackte Short heruntergezogen, er griff in die Kacke darin und verteilte sie über Willems harten Schwanz. Beide schafften es, eine Art Illusion von Schokoladenpenissen zu erreichen, wenn es nicht so anderes riechen würde.

Wie die meiste Scheiße vom Boden und aus Willems Short auf ihre Körper verteilt war,

verließen sie diesen beschützen Bereich hinter den Sträuchern, ohne dieses neu gefundene Objekt ihres Spiels, weiter auszunutzen. Auch wenn ihre beiden harten Schwänze ganz was anders tun wollten. Willem beschloss auf den nahegelegenen Teich zuzusteuern. Er fühlte sich dreckig. Er wollte sich seinen schlammigen Körper wieder abwaschen, bevor sie dann wieder zum Haus zurückkehren müssen. Noch auf dem Weg dahin, rannten sie durch den Wald und alberten jauchzen rum und neckten sich immer wieder an ihren beschissenen Körpern. Sie griffen auch immer wieder an ihre Penisse, die noch deutlich angeschwollen blieben. Wie sie schon spürten, dass die Scheiße auf ihrer Haut angetrocknet war, hatten sie auch den versteckten Teich im Wald gefunden. Wie sie dort vor dem Wasser standen, da erst bemerkte es Willem richtig. Zaydens Pisser war die ganze Zeit hart geblieben. Das alles musste ihn so sehr erregt haben, mit Kacke auf seinem Freund rumzuschmieren. Wie Zayden den Schwanz von Willems anfasste, wurde er alleine nur durch die Berührung von Zaydens Hand lebendig. Sie wuchsten sich kurz, bis sie beide einen total Harten hatten. Da sie nun den Teich erreichten hatten, sah Zayden, dass er recht Schlamm war. Nur in der Mitte gab es noch eine richtige Wasserstelle. Zayden warf sich auf den nassen Boden und rutschte durch den Schlamm, bis er das Wasser erreicht hatte und planschte dort rum. Willem folgte ihm auf die gleiche Weise. Durch den Schlamm gleitend, hatte sie so auch noch ihren Schwanz mit abgerieben, der nun schon richtig zuckte... - die Jungen warfen sich nahe dem Wasser auf dem schlammigen Boden, um erst mal zu verschnaufen. Willems Steifer streckte sich gen Himmel und er spielte leicht damit rum. Zaydens Hahn war auch hart, aber er lag fast auf seinem Bauch. - Zayden beobachtete ein Rinnsal von Urin aus Willems Pisser tropfen, der schnell zu einem vollen Strom wurde. Es war ein richtiger Pisslichtbogen der in die Luft schoß und dann plätschernd neben ihm dem Schlamm aufweichte. Willem hielt seinen Hahn in der Hand, legte sich auf die Seite und richtete seinen Pissstrom rüber auf Zayden. Der rutschte näher, um die volle Ladung von Willems Pisse abzubekommen. Wie der Strom abklang, legte er sich zurück auf seinen Rücken und sein blondes strähniges Haar fiel zurück in den Schlamm. Willem stand auf und ergriff eine Handvoll vom Schlamm, wie er es vorhin mit der Kacke auch getan hatte und ließ sie langsam auf Zayden runterfallen. Jeder Platscher, hinterließ einen nassen Stern auf seiner glatten Haut. Den letzten Schlammklumpen ließ er über Zaydens harten Schwanz fallen, wo es sich mit der angetrockneten Scheiße mischte. Willem griff in die Matsche und verteilte es richtig über seinen Sack und seinen harten Kolben. Zayden grapschte plötzlich nach Willems Knie, zog daran, so dass Willem auf ihn drauf fiel. Nun lagen sie aufeinander, bedeckt von Scheiße und Schlamm und begannen damit sich im Schlamm zu wälzen. Wie die Jungen von diesen Treiben wieder ermüdeten waren, brachen sie auf Schlammigen Boden zusammen. Die warme späte Nachmittagssonne schien auf ihre dreckigen Körper, so dass sie sich erlaubten, dass die warme Sonne den Schlamm auf ihrer glatten Haut bakt, bis er ganz trocken geworden ist.

Die Jungen erwachten wieder und merkten, der Schlamm auf ihren Körpern war völlig getrocknet. Es war auch nicht mehr zu erkennen, dass es nicht nur Schlamm, sondern auch Scheiße dabei war. Als sie aufstanden, merkten sie, wie der harte Schlamm abzuplatzen begann. Zayden blieb vor Willem stehen und konzentriert sich darauf einen Ständer zu bekommen, ohne sich zu berühren. Sein Hahn begann sich in einem Bogen aufzurichten und wie er es tat, plätzen Flocken von Schlamm von seinem Stiel ab. Besonders an der Unterseite war die getrocknete Scheiße, die Willem dort anmassiert hatte. Da es bei Willem gerade ähnlich aussah, wie sich sein Hahn zum Ständer aufrichtete, lachten sie darüber, weil es toll aussah. Lachend rannten beide in Richtung des Wassers und sprang rein, bis sie das Wasser soweit bedeckte, dass sie ihren Körper nun abwaschen konnten. Ohne Worte begannen sie damit, sich gegenseitig den Schlamm von ihrer Haut abzuwaschen. Dabei realisierten sie, das noch reichlich Schlamm in ihren Spalten; zwischen ihren Bällen und Oberschenkel und in ihrer Arschspalte hing. Willem

ergriff Zayden Hand, zog ihn ins tiefere Wasser, und dann begann er damit ihre Körper gegeneinander zu reiben. Zur Freude von Zayden merkte er, es hatte dieselbe Wirkung, wenn sie sich so auf dem Bett abreiben. Bei ihnen beiden rollte die Vorhaut hinter die Eichel und offenbarte, dass dort kein Schlamm dranhing, sondern die letzten Überreste der Scheiße. Willem rieb sie weg und rieb dabei Zaydens Schwanz lange ab, bis sich seine Bälle zusammenzogen. Es war das Zeichen, dass es ihm bald kommt. Zaydens Hahn zuckte und wuchs noch mehr unter Willem Berührung an. Die Jungen begannen einfach damit, sich gegenseitig abzureiben, sie wickelten sich im Wasser ihre Schwänze ab. Beide Jungen fühlten bald, wie ein Orgasmus sich aufbaut und dann dicken Tränen weißen Saft verspritzen. - Danach legten sie sich am Rand des Teiches hin, bis sie trocken waren und die Sonne bereits am Horizont unterging. Schnell liefen sie zum Baumhaus zurück, nahmen ihre Kleidung und zogen sich ihre Shorts wieder an. Beide wussten, dass man es riechen konnte, wo nach sie rochen, aber es bekam zum Glück keiner mit. In der Dusche begannen die Jungen sich gegenseitig einzuseifen. Die Berührung durch ihren Freund löste erneut Gefühle bei ihnen aus. Sie lehnten sich gegen einander, mit ihren aufrecht stehenden Schwänzen zwischen sich und küssten sich sehr zärtlich ab. Es fühlte sich zuerst unheimlich, als sie dabei auch ihre Zungen in den andern Mund steckten. Wie sie sich daran gewöhnt hatten, wurde daraus ein richtiger Zungenkuss und spürten noch mehr, wie sehr sie sich mögen... - weiter in Teil 4